

Jahresbericht Stadtjugendring Münster 2022-2023



Liebe Jugendverbandler*innen in Münster,

ein knappes Jahr ist es her, dass wir gemeinsam – als über die letzten Jahre gewachsener Zusammenschluss der Jugendverbände in Münster – einen Stadtjugendring gegründet haben – knapp 30 Jahre, nachdem es in Münster den letzten Jugendring gab. Es wurde also Zeit...

...Zeit, um der Jugendverbandsarbeit in Münster wieder eine gemeinsame politische Vertretung und eine Stimme gegenüber Politik und Verwaltung zu geben und deutlich zu machen, welchen Wert die Jugendverbandsarbeit für die Gesellschaft hat.

Die Gründung war also nur der Anfang und deshalb freuen wir uns, euch auf den kommenden Seiten noch einmal zusammenzufassen, was in den letzten zwölf Monaten bereits angestoßen, geplant und umgesetzt worden ist. Ihr könnt von Teambuilding und Neuzugängen lesen, von guten und wichtigen Gesprächen, von erfolgreichen Anträgen und natürlich auch von Hindernissen und Abschieden. Ein gut gefülltes, buntes erstes Jahr!

Dafür möchten wir euch allen danken! Danke, dass ihr als Jugendverband den Stadtjugendring unterstützt; dafür dass ihr so wichtige und wertvolle Jugendarbeit leistet; für eure zahlreichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit!

Einige von euch mögen von sich selbst sagen, dass sie nicht politisch arbeiten. Aber: Kindern und Jugendlichen Lernorte neben der Schule zu bieten, ihnen Woche für Woche demokratische Werte in Gruppenstunden zu vermitteln, sie in Umweltbildung, erster Hilfe oder gesunder Ernährung zu schulen, das ist politische Bildung. Und genau das möchten wir hör- und sichtbar machen. Für und mit euch möchte der Stadtjugendring Münster daran arbeiten und deshalb freuen wir uns darauf, auch in den kommenden Monaten Meinungen, Bilder, Veranstaltungstipps und jede Menge gute Gespräche von euch zu bekommen.

Erst einmal wünschen wir euch aber viel Freude beim Stöbern durch die nächsten Seiten!
Verbandliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Janna Frydryszek
Vorsitzende

Thomas Lammers
Vorsitzender



Gründung des Stadtjugendrings

Mit 15 Münsteraner Jugendverbände haben wir am 19.08.2022 in der Aula der Katholischen Hochschulgemeinde (KSHG) gemeinsam den Stadtjugendring Münster gegründet. Zu den Vorsitzenden habt ihr Janna Frydryszek von der DGB-Jugend und Thomas Lammers von der Sportjugend gewählt. Die Gründung ist nicht nur das Ergebnis regelmäßiger Vernetzung der Jugendverbandsarbeit in Münster der letzten Jahre, sondern auch die Institutionalisierung einer bereits bestehenden Partnerschaft mit Verwaltung und Politik.

Zu den Gründungsmitgliedern des Stadtjugendrings zählen auf konfessioneller Seite unter anderem der BDKJ Stadtverband und die Evangelische Jugend. Von den helfenden Verbänden sind die Arbeiter-Samariter-Jugend, die Jugendfeuerwehr und die THW-Jugend, von den Wohlfahrtsverbänden das Jugendrotkreuz und das Kreisjugendwerk der AWO dabei, während die DGB-Jugend als Teil der Arbeiterjugendbewegung mitwirkt. Auch mehrere bündische und Pfadfinderverbände haben den Stadtjugendring mitgegründet. Die größte Mitgliedsorganisation im frisch gegründeten Stadtjugendring ist die Sportjugend, aber auch kleinere Verbände wie der MOT-Treff und die Falken waren zur Gründung anwesend.

„Wir freuen uns, dass sich die Vielfalt der Jugendverbandsarbeit in der Zahl der mitgründenden Verbände widerspiegelt“, sagt Thomas Lammers. „Nur so können wir unsere verschiedenen Erfahrungen und Stärken bündeln, um den Wert der Jugendarbeit für die Stadt Münster deutlich zu machen.“

Die Vorsitzenden Janna Frydryszek und Thomas Lammers werden im Vorstandsteam von fünf Beisitzer*innen komplettiert: Kim Wensing (BDKJ), Søren Zeine (CVJM Bündisch), Nina Huber (ASJ), Thomas Hemker (Jugendfeuerwehr) und Florian Bonzol (BDKJ). Lars Gremme (DGB-Jugend) und Max Lüneburg (Falken) unterstützen das Team als Kassenprüfer.

Unterstützt wurden die Jugendverbände auf dem Weg zum Jugendring vom Projekt „#jungesnrw – Perspektiven vor Ort“ des Landesjugendrings NRW. Maja Tölke, Vorsitzende des Landesjugendrings NRW, freut sich ebenfalls über diesen wichtigen Schritt in Münster: „Die Jugendverbände in Münster sind an dem Projekt drangeblieben. Diese stetige Vernetzung zeigt, wie wichtig es den Verbänden ist, die Interessen und Anliegen der Jugendverbände zu bündeln.

Bestes Gelingen wünsche ich dem neu gegründeten Stadtjugendring in Münster!“



Verschiedene Wahlen und Anträge gab es auf der Gründungsversammlung durchzuführen und zu beschließen.

Neben den Beschlüssen zu Mitgliedsbeitrag und Satzung und der Wahl des Vorstandes schließt sich der Münsteraner Stadtjugendring auch der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Jugendringe in NRW an. Im Anschluss an die Gründungsversammlung lobte Bürgermeisterin Maria Winkel (SPD) das Engagement der Jugendverbände „Diese gemeinsame Arbeit zeugt von Mut! Dieser vor allem ehrenamtliche Arbeit hat meine Anerkennung und meinen Dank“. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Imbiss aus.

thx*-Party

Nachdem es während der Corona-Pandemie eine Zwangspause gab, konnte am 16. September 2022 endlich wieder die thx*-Party stattfinden. Die Dankeschön-Party für alle ehrenamtlich tätigen Jugendlichen in Münster wurde organisiert und veranstaltet vom Regionalbüro Ost des Bistums Münster, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster, der Freiwilligen-Stiftung und - und damit war auch der gerade gegründete Stadtjugendring indirekt schon mitvertreten – der Sportjugend Münster, dem Evangelischen Kirchenkreis (zu dem die Evangelische Jugend gehört) und dem Projekt #jungesnrw.



Das bunte thx*-Team.

Nachdem im Jahr zuvor alternativ ein Open Air-Kino im Rathaus-Innenhof stattgefunden hatte, konnte nun wieder im Jovel Club gefeiert werden. Eröffnet wurde die Party von Ferdinand Sieglin und seinem interaktiven Teamdrumming-Event, bevor rund 400 junge Ehrenamtliche gemeinsam feierten und tanzten. Zur Stärkung zwischendrin gab es sowohl süß als auch deftig: Das Süßigkeiten-Buffett kam vom Unverpackt-Laden in der Hammer Straße und begeisterte die Gäste durchweg, auch die Pommes, frisch frittiert, kamen in den Tanzpausen gut an.

Bürgermeisterin Maria Winkel bedankt sich für die unverzichtbare Arbeit der Ehrenamtlichen.



Bürgermeisterin Maria Winkel (SPD) bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihre wichtige Arbeit und tauschte sich danach unter anderem auch mit unserem SJR-Vorsitz Thomas Lammers aus.

Vernetzungstreffen

Gestartet im Projekt #jungesnrw, sind die Vernetzungstreffen das Element, das uns als Jugendverbände verschiedenster Art zusammengebracht hat. Seit 2019 kommen wir regelmäßig zusammen, tauschen uns über das Geschehen in den Verbänden aus, planen und brainstormen, essen und trinken gemeinsam.

In diesen Runden haben wir an unserem Input für den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gearbeitet, haben entschieden, dass wir unsere Anregungen zum Koalitionsvertrag der Münster-Koalition öffentlich machen möchten; hier ist die Idee entstanden, uns als Stadtjugendring auszugründen.

Vernetzung im Juni 2023.



Kurzum: Die Vernetzungstreffen haben immer einen Mehrwert gehabt. Umso schöner ist es, dass wir bei der Gründung des Stadtjugendrings die Entscheidung getroffen haben, die Tradition der Vernetzungstreffen weiterzuführen und für Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder offen zu belassen. Zwar geht es verstärkt um gemeinsame Grundsätze, Projekte und politische Schritte, dennoch ist es uns ein Anliegen, auch Verbände, die aktuell kein Mitglied sind, an den Möglichkeiten einer Vernetzung teilhaben zu lassen.

Inzwischen hat der Vorstand beschlossen, die Vernetzungstreffen alle drei Monate am jeweils 15. des Monats stattfinden zu lassen. Das hat den großen Vorteil, dass wir uns auf keinen festen Wochentag festlegen und so für jede*n die*der möchte, die Chance besteht, mehr oder weniger regelmäßig dabei zu sein.

Unser nächster Termin: Das Jahresgespräch am 15.12.2023, gemeinsam mit dem Jugendamt – übrigens inzwischen auch eine Tradition. 😊

Klausurtagung auf der Jugendburg Gemen

Neuer Stadtjugendring, neues Team – klar, dass da erst einmal geschaut werden muss, wie die Zusammenarbeit am besten funktionieren kann.

Dafür hat der Vorstand des Stadtjugendrings sich ein Wochenende Anfang November 2022 Zeit genommen. Auf der Jugendburg Gemen – eine Jugendbildungsstätte im Kreis Borken in Trägerschaft des Bistums Münster – hat er methodisch intensiv daran gearbeitet, sich abseits der verbandlichen Arbeit kennenzulernen, aber vor allem auch daran, Grundlagen zur gemeinsamen Zusammenarbeit zu schaffen. Unterstützt wurde er dabei von Christopher Gentges, der als Teamer bereits viel Erfahrung hat (und an dieser Stelle wärmstens empfohlen wird 😊).

Eigene Stärken wurden zu Kernkompetenzen des gesamten Vorstands zusammengefasst, die Rollenverteilung im Team wurde fokussiert und konkrete Arbeitsabläufe für die – zum großen Teil –



Meme-verdächtige Team-Übung...

ehrenamtliche Vorstandsarbeit wurden erarbeitet. Dabei wurde sich zum Beispiel darauf verständigt, dass ein Leitfaden erstellt wird, der Kommunikationsabsprachen, Sitzungstermine und wichtige Dokumente enthält.

Es ist außerdem sehr deutlich geworden, dass alle Vorstandsmitglieder sich eine gleichberechtigte, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen – schön, wenn sich auf Grundlagen wie diese so einstimmig geeinigt werden kann!

Auch für das kommende Jahr ist eine Klausurtagung geplant, Ort und Zeit sind noch festzulegen.

Bewilligung des Etatantrags

Bereits für das Jahr 2021 wurde aus unseren Reihen ein Etatantrag an den Rat der Stadt Münster gestellt: 1500 Euro haben wir beantragt, für die Weiterführung der Vernetzungstreffen, die Nutzung von Räumlichkeiten der Stadt und auch schon für den potentiellen strukturierten Zusammenschluss der Jugendverbände in einem Stadtjugendring. 1000 Euro wurden uns bewilligt.

Ähnlich sah es auch ein Jahr darauf aus: Für ähnliche Anliegen bekamen wir für das Jahr 2022 1500 Euro der beantragten 2000. Dank der Gelder des Projekts #jungesnrw und der Möglichkeit auf Räume einzelner, weniger Verbände und des Bistums Münster zurückgreifen zu können, konnten wir dennoch Vernetzungstreffen *und* eine Gründungsveranstaltung für den Stadtjugendring ausrichten.

Und doch haben wir die Antragssumme für 2023 deutlich erhöht: Nicht nur hatte sich mit dem Stadtjugendring nun die feste Struktur ausgegründet, die bereits 2020 das erste Mal angedacht worden war. Gleichzeitig war auch zu diesem Zeitpunkt bereits klar, dass das Projekt #jungesnrw nur bis Ende 2023 läuft und eine hauptberufliche Unterstützung spätestens dann nicht mehr gegeben ist. Auch deswegen beantragten wir bereits für ab Mitte 2023 Personalgelder für eine volle Geschäftsführungsstelle. So – so unsere Idee – könnte eine gute Übergabe durch Saskia erfolgen.

Die tolle Nachricht zum Ende des Jahres 2022: Die Stelle wurde uns bewilligt wie beantragt, das Raumproblem – das mit dem Wegfall der #jungesnrw-Projektstelle nicht unbedingt geringer wird – konnte im Juli 2023 von der Stadt gelöst werden. Das heißt konkret: Zum 01.09.2023 hat mit Jana Winkeljann unsere neue Geschäftsführung ihren Dienst in den Räumlichkeiten der Alten Dechanei angetreten. Über Jana lest ihr nachher noch ein bisschen mehr - und die meisten von euch kennen sie sicher auch von zahlreichen Vernetzungstreffen, die sie als Vertreterin der Sportjugend besucht hat.

Für das Jahr 2024 hat der Stadtjugendring nun erneut die mittelfristige Finanzierung der bewilligten Stelle beantragt – inklusive einer Korrektur der Fördersumme. Denn - Anfängerfehler - für das Jahr 2023 haben wir im Etatantrag versäumt, die Arbeitgeberkosten mit einzuberechnen.

Gespräche mit Politik und Verwaltung

Um Jugendverbände und ihre wichtige und vielfältige Arbeit vorzustellen und um deutlich zu machen, dass die personelle Weiterführung einer hauptberuflichen Unterstützung des Stadtjugendrings notwendig ist, hat der Vorstand rund um die Einreichung des Etatantrags zahlreiche Gespräche mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung geführt.

Mehrfach hat er sich mit Leon Herbstmann, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses der Stadt Münster und Mitglied der Grünen in Münster, zusammengesetzt. Auch die jugendpolitischen Sprecher*innen anderer Parteien haben einige Vorstandsmitglieder zu einem oder mehreren Gesprächen getroffen: Doris Feldmann und Marius Herwig haben zur SPD eingeladen, Carmen Greefrath von der CDU hat der Stadtjugendring-Vorstand in den Räumen des BDKJ getroffen, mit Katrin Bohm von der FDP wurde sich digital ausgetauscht.

Svenja Schulze empfängt den Vorstand des Stadtjugendrings in den Räumen der SPD Münster.



Die Vertreter*innen von Volt, den Linken und der Internationalen Fraktion DIE PARTEI/ÖDP haben sich leider bisher nicht auf die Anfrage zurückgemeldet.

Alle jugendpolitischen Sprecher*innen zeigten sich beeindruckt, wie vielfältig und bunt die Jugendverbandslandschaft ist. Gleichzeitig herrschte noch große Unkenntnis über die Aufgaben und Tätigkeiten von Verbänden. So haben wir die Gespräche nicht nur für uns als Stadtjugendring wertvoll wahrgenommen, sondern hatten den Eindruck, dass auch die Politiker*innen mit einem Mehrwert aus den Gesprächen gegangen sind.

Auch mit Bernhard Paschert, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, pflegt der Vorstand einen regelmäßigen Austausch. Gemeinsam mit Hanna Böhm, zuständig für Jugendverbandsarbeit bei selbigem Amt, tauscht man sich über die Entwicklung des Stadtjugendrings und vor allem auch das Thema Räume für Jugendverbandsarbeit aus.

Zuletzt entstand auch Kontakt zu zwei Münsteraner Bundestagsabgeordneten: Svenja Schulze (SPD), Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Dr. Stefan Nacke (CDU) haben den Stadtjugendring jeweils zu einem Kennenlernen eingeladen. Beide boten ihre Unterstützung an verschiedenen Stellen an.

Die Weiterführung dieser Gespräche sind dem Vorstand ein großes Anliegen. Sie helfen, unsere Anliegen und die Relevanz unserer aller ehrenamtlicher Arbeit in – letztendlich – die Entscheidungsgremien zu tragen und sind für unsere Gesprächspartner*innen hoffentlich eine Richtschnur und Orientierungshilfe in der so vielfältigen Verbandswelt. Der Vorstand steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Jugendarbeit braucht Räume!



Auf dem Foto seht ihr das Gasometer Münster, stillgelegter Gasspeicher und aktuell unter anderem von den Falken in Münster für ihre Verbandsarbeit genutzt.

Aber: Im September 2023 wird das Gelände an einen Investor verkauft.

Die Situation der Falken in Münster ist besonders dringlich. Und leider gibt es noch einige Verbände, die ähnliche Probleme haben: Einige sind in Gemeindehäusern oder städtischen Einrichtungen allerhöchstens geduldet, andere sind abhängig von der Planung ihrer Erwachsenenverbände. Es gibt Verbände, die – in den Räumlichkeiten ihrer Dach- und Erwachsenenverbände viel Geld zahlen müssen für Räume. Bei einzelnen Verbänden fallen

Gruppenstunden seit Monaten aus, weil es gar keine Räume gibt, Lösungen sind nicht in Sicht.

Jugendverbände sind wichtige Orte für junge Menschen in dieser Stadt, an denen sie Demokratie lernen und leben. Sie schließen dort Freundschaften, erweitern ihren Horizont und machen Erfahrungen fürs Leben! Für all das braucht es unbedingt feste Orte! Jungen Menschen ihre (Frei)Räume zu nehmen, darf in Münster nicht zur Gewohnheit werden!

Danke dir, liebe Jana, für die Beantwortung der Fragen und dir für deinen Start alles Gute! Wir freuen uns sehr darauf, den Stadtjugendring mit dir gemeinsam weiter aufzubauen!

Veranstaltungsreihe zum Thema „Kinderschutz“

Bereits im Rahmen der letzten Vernetzungstreffen habt ihr die Information bekommen, dass der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Kinderschutz/ institutionelle Schutzkonzepte einlädt.

Hierfür gab und gibt es zwei inhaltlich gleiche Termine: am 04.09. und am 21.09.2023, jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr im Gleis 22, Hafestraße 34, 48153 Münster.

Diese beiden Info-Veranstaltungen, bei denen uns Ralf Holländer - Fachreferent in der Regionalstelle der Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt NRW im Regierungsbezirk Münster in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Münster e.V. - unterstützt, verfolgen zunächst das Ziel, rechtliche Grundlagen zu klären, sich den Präventionsbegriff näher anzuschauen und die mögliche Struktur eines Schutzkonzepts kennenzulernen.

Zum Ende des Jahres 2023 bzw. Beginn des Jahres 2024 planen wir drei Qualifizierungs-Veranstaltungen, die die konkreten Themen Täter*innenstrategien, Maßnahmenkatalog eines Schutzkonzepts und Risiko- und Potentialanalyse behandeln.

Auch wenn viele von euch auf Landes- oder anderen Ebenen bereits mit Schutzkonzepten in Berührung gekommen sind, ist es wichtig, sich auch auf Ortsebene damit auseinanderzusetzen. Diese Veranstaltungsreihe soll euch Unterstützung dabei bieten, das Thema anzugehen und euch aufzeigen, an welchen Stellen ihr nach Support fragen könnt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme! Anmelden könnt ihr euch bei Hanna Böhm vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien unter BoehmH@stadt-muenster.de

Ciao und danke, lieber Flo!

Nach einem Jahr als Beisitzender verabschiedet sich Flo Bonzol aus persönlichen Gründen leider aus dem Vorstand!

Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen, lieber Flo, für dein Engagement, deine kritisch- konstruktiven Beiträge und die Zeit, die du für und in den Stadtjugendring Münster investiert hast!

Danke für den großen Idealismus, mit dem du in Diskussionen gehst und deine Art, auch über die Grenzen von Jugendverbänden hinaus zu denken.

Wir wünschen dir für dein neues Zuhause und für allé neuen Erfahrungen und Aufgaben alles Gute!

Auf bald, lieber Flo!



So könnt ihr uns erreichen

Postalisch: Mauritz-Lindenweg 95, 48145 Münster

Persönlich: Alte Dechanei, Dechaneistraße 14, 48145 Münster

Unsere Vorsitzenden

Janna Frydryszek

janna.frydryszek@jugendring-ms.de

0251 13235-16



Thomas Lammers

thomas.lammers@jugendring-ms.de

0251 38347647



Unsere Geschäftsführung

Jana Winkeljann

kontakt@jugendring-ms.de

Impressum

Stadtjugendring Münster e.V.

Mauritz-Lindenweg 95, 48145 Münster

kontakt@jugendring-ms.de

Inhaltliche Zusammenstellung: Thomas Lammers, Janna Frydryszek (V.i.S.d.P.), Saskia Schelp